Annoncen-Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 51

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für die Ueberflutheten im Rheinland

sind bei der Redaktion bis jetzt eingegangen:

Von einer Abonnentin S. S. in St. Gallen	Fr.	5. —
Von Abonnent M. in Appenzell	„	5. —
Von der Expedition d. Bl. (in Erinnerung gleicher Noth) .	„	5. —
	Fr.	15. —

Neues vom Büchermarkte.

Der Genius der Menschheit. Frauenwirken im Dienste der Humanität. Eine Gabe für Mädchen und Frauen. Von Louise Otto. (A. Hartlebens Verlag in Wien, Pest und Leipzig).

Wie ein jedes Werk der gefeierten Verfasserin, so ist auch das vorliegende Buch so recht dazu angethan, dem weiblichen Geschlecht eine Quelle der Belehrung und der Ermunterung zu sein. In 13 Abschnitten behandelt es Alles, was die Stellung und Aufgabe des weiblichen Geschlechts betrifft, in der Beziehung als Mensch der Menschheit gegenüber. Besonders in heutiger Zeit, wo so unendlich viele Jungfrauen darauf angewiesen sind, ihren Lebensweg selbst zu finden, ohne die Geleitschaft und Stütze eines Ehegatten, sollten die Worte Louise Otto's die weiteste Verbreitung finden. Die Unverehelichte mußte mit hoher Befriedigung sich sagen: „Wenn ich auch nicht dazu berufen war, meine natürliche Bestimmung zu erfüllen, so winken mir doch hohe Ziele und es gibt Arbeit genug für mich am Baue des Menschenthums."

* * *

Der Führer der Jungfrau und Frau im häuslichen und geselligen Leben von Friederike Lesser. Fünfte Auflage. (Verlag von Fr. Bartholomäus in Erfurt).

Nicht einer jeden Tochter ist es möglich, sich unter der Leitung einer erfahrenen Mutter oder älteren Freundin sich diejenige gesellige Bildung anzueignen, welche uns im Verkehre gewandt und sicher macht und uns vor peinlichen Verstößen gegen den guten Ton bewahrt. Eine treffliche diesbezügliche Belehrung ist das vorliegende Buch und einer jeden jungen Tochter wird es angenehmer sein, in ruhigen Stunden der Erholung sich selbst dasjenige anzueignen, was sonst mit viel Unruhe und Unbehagen in der Gesellschaft oft mit bitterer Erfahrung gelernt werden muß. Der elegante Einband besähigt das nützliche Buch auch um seiner äußeren Erscheinung willen, als willkommenes Festgeschenk für Damen, auf dem Weihnachtstische einen Platz einzunehmen.

Den nämlichen Zwecken, wie das oben empfohlene Werk, dient das nachfolgende Buch:

Der gute Ton für Damen, oder Anleitung, sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als wohlerzogene, gebildete Dame zu betragen. Von Malvine Steinau, dritte Auflage. (A. Hartlebens Verlag in Wien, Pest und Leipzig.)

In gedrängter, natürlicher Sprache bietet dieses Buch Alles, was auf diesem Gebiete zu wünschen ist, und dürfte besonders der angenehme deutliche Druck mancher Dame eine besondere Annehmlichkeit bieten.

* * *

Blumen und Lieder von Elise Polko. Eine musikalische Blumensprache. (Verlag von Fr. Bartholomäus in Erfurt.)

Als reizendes Damen-Geschenk in seinem, geschmackvollen Einbande wird dieses sinnige Büchlein vorzugsweise gerne gewählt und gekauft werden.

* * *

Der Jungfrau schönstes Ziel. Rathschläge für junge Damen, welche nach vollendeter Erziehung in die Welt treten und als Braut und junge Frau sich tadellos benehmen wollen. Von Marie v. Thurnberg. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. (Verlag von Otto Wigand in Leipzig.)

In elegantem, solidem Einband ein treffliches Buch, das von keiner Braut oder jungen Frau ohne Nutzen wird gelesen werden. Es behandelt nicht äußere Erscheinung und Lebensart der Frau, sondern befaßt sich hauptsächlich mit der Vervollkommnung des inwendigen Menschen mit seiner Gemüths- und Herzensbildung. Es will — wie die Verfasserin sagt — seinen Leserinnen behülflich sein: das schönste Ziel des Weibes zu erreichen, nämlich geliebt und geehrt durch's Leben zu gehen und innere Befriedigung zu finden.

* * *

Der Kaffee in naturhistorischer, diätetischer und medizinischer Hinsicht, seine Bestandtheile, Anwendung, Wirkung und Gesichte. Populäre Darstellung (auch für Damen) als wichtiger Behelf für eine jede Haushaltung. Herausgegeben von Dr. S. A. Schwarzkopf, Professor. (Verlagsbuchhandlung von B. E. Voigt in Weimar.)

Das vorliegende Buch wird für die Frauenwelt kaum einer Empfehlung bedürfen. Volle Berücksichtigung findet auch der Streit, welcher in medizinischen Kreisen über die guten oder schlimmen Folgen des Kaffeetrinkens entbrannt ist. Auch die Geschichte des Kaffee's bietet viel Lehrreiches, das nicht nur den Kaffee trinkenden Frauen, sondern auch den diesbeflissenen Männern zu wissen sehr wohl ansteht.

* * *

Des Herzens Heimath. Erzählung für die Frauenwelt von Clara Cron. Verlag von Emil Baensch (H. Bredow), Leipzig.

In edler, zu Herzen gehender Sprache ist hier im Kleide einer überaus ansprechenden Erzählung der Frauenwelt zu Gemüthe geführt, wie die pflichtgetreue Frau stets und in allen Lebenslagen dasjenige zu thun weiß, was zu ihrem Seelenfrieden dient und was Andere glücklich macht und daß sie so allezeit ihres Herzens Heimath zu finden versteht.

* * *

Der Kindergarten. Theoretisch-praktisches Handbuch von A. S. Fischer, Direktor der ersten Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in Wien. Mit zwei Holzschnitten und 25 lithographirten Tafeln. Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. Verlag von Alfred Hölder, Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien.

Der Verfasser geht in seinem Werke von der Ansicht aus, daß auch Fröbels Pädagogik ebenso entwicklungsbedürftig als entwicklungsfähig ist und daß auch sein System gerade so wie das Pestalozzi's nur durch Reformen im Einzelnen unter Beibehaltung der Grundprinzipien sich endlich allgemeine Anerkennung erringen und dann auch in der Schule Berücksichtigung finden wird. Das Werk empfiehlt sich nicht nur als Handbuch für Kindergärtnerinnen, sondern es bietet auch für solche, welche das Wesen des Kindergartens noch nicht näher kennen, die beste Gelegenheit zur Belehrung.

* * *

Sprüche des neuen Genfer-Philosophen. Nach der fünften Auflage frei bearbeitet von F. A. Stocker. Mit einer Biographie des Verfassers. (Verlag von Paul Neff in Stuttgart.)

Ein köstliches Büchlein für Leute, die sich gewohnt sind, zu denken, und lieber einzelne kurz gefaßte Sentenzen lesen und sich einprägen, als daß sie sich durch ein ganzes Buch hindurch arbeiten, um darin einzelne feine und gute Gedanken zu finden.

* * *

Betty Gleim. Ein Lebens- und Charakterbild. Als Beitrag zur Geschichte der deutschen Frauenbildung und Mädchenerziehung, zugleich erwachsenen Töchtern eine Mitgabe für's Leben. Von A. Kippenberg, Vorsteher einer höheren Mädchenschule und eines Lehrerinnenseminars. (Verlag von M. Heinsius in Bremen.)

Der Name Betty Gleim steht in den ersten Reihen Derjenigen, welche über Mädchenschulwesen und über weibliche Bildung überhaupt geschrieben haben, und man sagt kaum zu viel, wenn man behauptet, daß ihre Gedanken über die Ziele und Wege der Mädchenerziehung mit zu den besten gehören, was je über diesen Gegenstand weiblicher Feder entflossen ist. Das Lebensbild Betty Gleims ist ein Buch, das man immer und immer mit dem gleichen Interesse zur Hand nimmt.

* * *

Edelsteine aus Jean Paul's „Levana". Ausgewählt v. Oskar Kayser. E. Wartig's Verlag (Ernst Hoppe) in Leipzig. Elegant gebunden M. 2. 40.

Jean Paul's „Levana", als Erziehungslehre von allen Pädagogen hoch gehalten, hat leider im Volke nicht diejenige Verbreitung gefunden, die ihm gebührte. Die Schuld daran liegt größtentheils an der bilderreichen, geschmückten Sprache, die nicht Jedermann verständlich ist und nicht viele anzieht. Der Verfasser des vorliegenden Büchleins hat sich mit dem Auszuge des Besten und Wesentlichen aus der „Levana" ein großes Verdienst erworben und es wäre sehr zu wünschen, daß in Folge dieser Arbeit Jean Paul's hervorragende Gedanken über Erziehung in die Hände aller verständigen Mütter gelangten.

* * *

Das Kochen auf dem Petroleum-Apparate. Von Adele Winterberg. Mit einem Vorworte von Julius Müller, Hofküchenmeister des Königs von Sachsen. Zweite Auflage. (Verlagsbuchhandlung B. F. Voigt in Weimar.)

Die Petroleum-Kochapparate haben sich so vielfach eingebürgert und versteht man es doch so vielfach nicht, eine Manigfaltigkeit in den Speisen darauf zu bereiten, so daß ein belehrendes Werk, wie das vorliegende, mancher Hausfrau eine hochwillkommene Erscheinung sein wird. Nebst der Anleitung zur Behandlung des Apparates sind dem Buche nahezu 400 bewährte Rezepte beigegeben.

In der nämlichen Verlagsanstalt sind ferner folgende Werke erschienen:

Die Conservirung der Nahrungsmittel von A. Cuyrim. Preis M. 2. 50.

Die Conservirung der Nahrungsmittel ist ein Zweig der Nahrungsmittellehre, in welchem jede Tochter und Hausfrau orientirt sein sollte. Das vorliegende Werk behandelt die Conservirung des Fleisches, Herstellung des Fleischextraktes, der kondensirten Milch, der Eierkonserven, der komprimirten Gemüse; ferner der eingemachten Früchte und Beeren, der Gelées, Compots, Marmeladen und Fruchtsäfte.

Winter-Flora von H. Jäger. Anleitung zur künstlichen Blumenzucht und Treibkultur in Glashäusern und Zimmern im Winter. Nebst Kulturangabe und Beschreibung der schönsten, naturgemäß im Winter blühenden Pflanzen. Vierte, umgearbeitete und sehr vermehrte Ausgabe.

Der Verfasser vorliegenden Buches ist im Fache des Gartenbaues eine Autorität, die sich als Schriftsteller auf diesem Felde einen bedeutenden Namen erworben hat, was diesem Werke als vollgültige Empfehlung dienen kann.

Die Blattpflanzen und deren Kultur im Zimmer. Von Dr. Leopold Dippel, Prof. in Darmstadt. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage mit 34 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Seit langen Jahren mit der Zimmerkultur tropischer Gewächse, auch der schwieriger zu züchtenden und weniger bekannten, vertraut, erblickt der Verfasser eine angenehme Pflicht darin, seine gesammelten Erfahrungen in weiteren Kreisen zu verbreiten und damit einerseits seinen ihm lieb gewordenen Zimmergenossen neue Freunde zu erwerben und anderseits den Liebhabern der Blattpflanzen deren Kultur zu erleichtern und möglichst zu sichern.

Rathgeber in Kinderkrankheiten. Populär gefaßte und alphabetisch geordnete Abhandlung über alle im Kindesalter vorkommenden Krankheiten und üblen Zufälle. Mit einem kurzen Berichte über die Anatomie des Menschen. Von Dr. J. Loiry, Kinderarzt in Währing bei Wien. Mit 50 Illustrationen. Geheftet 4 M. 50 Pf. In elegantem Glanzleinwandband 5 M. 40 Pf.

Dieses reichhaltige Werk umfaßt alle im Kindesalter vorkommenden Krankheiten und ermöglicht jeder Mutter, noch bevor der Arzt zur Stelle ist, in schwierigeren Zufällen das zunächst Nothwendige selbst besorgen zu können.

* * *

Allgemeines Noth- und Hülfsbuch oder unentbehrlicher Wirthschaftsrathgeber mit 2000 ausgesuchten und erprobten Haus- und Hülfsmitteln für alle Fälle des Lebens. (A. Hartlebens Verlag, Wien, Pest, Leipzig.)

Bei der ungemeinen Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit seines Inhaltes ist das Werk wirklich geeignet, als ein trefflicher Rathgeber in allen vorkommenden Haus- und Wirthschaftsfragen zu dienen.

* * *

St. Winifred oder **Die Schülerwelt** von W. Farrar. Aus dem Englischen von J. Orth, Pfarrer in Mülhausen. Mit vier Bildern. Verlag von Ed. Wartig (Ernst Hoppe) in Leipzig.

Der Ertrag dieser Jugendschrift wird der protestantischen Waisenanstalt Neuhof im Elsaß zugewendet. Der Ton und die Disziplin, die in dem Schulinstitute St. Winifred herrschen, will uns zwar keineswegs einleuchten. Daß Knaben, selbst junge und schwächliche, von übermüthigen und schlimmen Mitschülern an Gesundheit und Leben jahrelang geschädigt werden dürfen, ohne daß die gesammte Lehrerschaft sich darum bekümmert, dünkt uns denn doch nicht dem Ideale einer richtigen Erziehungsanstalt zu entsprechen, wenn auch anderseits zugegeben werden muß, daß es für unsere heranwachsende, so vielfach jämmerlich verwöhnte männliche Jugend von wesentlichem Nutzen ist, packende Beispiele von Selbstbeherrschung und Ueberwindung von allerlei Schwierigkeiten vor sich zu sehen.

* * *

Leitfaden für junge Mädchen beim Eintritt in die Welt. Von Malvine Steinau. (Hartlebens Verlag in Wien, Pest, Leipzig.)

Wie die beiden schon besprochenen Werke der Verfasserin zielt auch dieses Büchlein darauf, den Töchtern im Uebergangsalter vom Kinde zur Jungfrau eine mütterliche Beratherin zu sein. Ganz besonders sind auch diejenigen Verhältnisse berücksichtigt, wo die Erwerbsfrage an die werdende Jungfrau herantritt.

* * *

Dichtungen von Curt Falkenau. Aus dem Tagebuche eines Einsamen (Ein Seelenleben in Fragmenten) und verschiedene Gedichte. (Verlag von Edwin Schlömp in Leipzig.)

Eigentlich Belehrendes bietet dieses „Seelenleben in Fragmenten" nicht viel und es will uns bemühen, wenn Einer vom starken Geschlechte — ein Mann — einer unglücklichen Liebe wegen seinen Jammer in Verse bringt und an die große Glocke hängt. Wollte ein jedes Mädchen, das in seinen Gefühlen betrogen wird, das Nämliche thun, so würden die Druckerpressen, so viel es deren auch hat, nicht ausreichen, um den Stoff zu bewältigen. Das schwache weibliche Geschlecht würde sich schämen, mit seiner Schwäche zu prunken; der selbstsüchtige Mann aber glaubt, daß an seinem Schmerze, den die jugendliche Leidenschaft und Sinnlichkeit ihm bereitet, die ganze Welt nicht nur freundlich theilnehmen, sondern daß sie für diese Vergünstigung auch noch den Geldbeutel in Mitleidenschaft ziehen soll.

Briefkasten der Redaktion.

Mdm. C. G. à Ch. Ihre uns stets so sympathischen Zeilen verdanken wir Ihnen bestens und freuen uns herzlich Ihres Eintritts in den „Schweizer Frauen-Verband". Ihre Wünsche sind der Expedition sogleich übermittelt worden, und hoffen wir Sie bereits im Besitze des Betreffenden. Empfangen Sie freundliche Grüße und besten Dank für Ihre fortgesetzten wohlwollenden Gesinnungen.

Fr. **T.-R.** in **N.** Als Mitglied des Verbandes herzlich willkommen und für den gezeichneten Mehrbeitrag besten Dank, ebenso das Jahres-Abonnement mit Vergnügen besorgt. — Den gefragten Dampfkochtopf zum Sieden erhalten Sie bei Herrn P. Huber in Wattwil, der Topf wird Ihnen als Küchengeräth unentbehrlich werden. Besten Gruß!

Fr. **Wittwe F.** in **Z.** Besten Dank für Ihre Beitrittserklärung und den gezeichneten Mehrbeitrag. Ihre übrigen Wünsche sind besorgt worden.

Fr. **W. A.** in **St.** Ohrleiden erfordern unbedingt Untersuchung Seitens eines fachtüchtigen Arztes. Den übrigen Fall betreffend so sollte in diesem Alter an das Ehrgefühl des Kindes appellirt werden dürfen. Sollte dies nicht ausreichen, so bestreichen Sie den betreffenden Finger mit warmem Theer; da der Geruch den Kindern unangenehm ist und lange anhält, so dürfte sich die unangenehme Gewohnheit inzwischen für immer verlieren.

Fr. **K.-St.** in **A.** (Italien). Es freut uns sehr, daß Sie auch im Auslande als Schweizerin Ihre Zusammengehörigkeit mit dem Heimatlande so warm empfinden. Sie sind mit besonderem Vergnügen als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verbandes" notirt. Das Gewünschte hat die Expedition besorgt und heißen wir Sie auch für das Jahr 1883 als freundliche Leserin von Herzen willkommen.

Fr. **K.** in **F.** Ihre Beitrittserklärung ist dankend notirt.

K. St. in **R.** Den empfohlenen und in der That sehr praktischen Kleinholzspalter beziehen Sie bei der Firma Lemm & Sprecher. (Siehe Ziffer 1 in unserem Adressen-Anzeiger der Inseratenbeilage Nr. 48.)

Fr. **Sch.-F.** in **B.**, Fr. **Sch.** in **T.-O.**, Fr. **B.** in **T.**, Fr. **M. A.** in **St. F.**, Frl. Schwestern **M.** in **S.** Ihre Beitrittserklärung zum „Schweizer Frauen-Verband" wird herzlichst verdankt, ebenso die bez. Mehrbeiträge und wohlthuenden Beweise von Anerkennung unseres Strebens. Allseitige freundliche Grüße.

Platz-Annoncen können auch in der M. Kälin'schen Buchdruckerei abgegeben werden.

Herrn **P. G.** in **Z.**, **M. G.-Z.** in **W.** und **L. Z. Z.** in **B.** Den „Alt-Jungfern-Trost" dürfen Sie unbedenklich einer jüngeren oder älteren Dame als Festgeschenk anbieten, ganz besonders, wenn es in dem Sinne geschieht, daß Sie in einen edlen, freundschaftlichen Verkehr mit der betreffenden Dame zu treten wünschen. Wir sagten ja bereits in der Beurtheilung der Novität, daß blos die Wahl des Titels eine verfehlte sei. Sie dürfen aber überzeugt sein, daß kein verständiges Frauenzimmer sich an dieser Kleinigkeit stoßen wird, eben weil der Inhalt den Beweis leistet, daß der Stand der Ehelosen weiblichen Geschlechtes nach seinen Tugenden und Verdiensten gewürdigt, anerkannt und gehoben wird. Wir selbst kennen verschiedene Damen, die nach flüchtiger Einsichtnahme sich das Büchlein selbst als Festgeschenk lebhaft wünschten.

Fr. **Mina B., A. Z.** und Herrn **J. B. G.** Herzlichsten Dank für Ihre Adressensendungen; ein Theil derselben ist sofort der Abonnementsliste eingereiht (und Nachlieferung gemacht) und an Andere sind nach Wunsch Ansichtsendungen expedirt worden.

Freundliche Fragerinnen in **Z.** Wenn wir nicht durch erneute, besondere Vorfälle dazu genöthigt werden, so verhalten wir uns passiv und wollen nicht ohne Noth wehe thun. Im Uebrigen sind wir bestens gerüstet.

Zur Notiz an freundliche Korrespondentinnen. Unsere liebwerthen Leserinnen werden es uns nicht übel deuten, wenn wir sie freundlich bitten, mit der Beantwortung weniger dringender Anfragen und Privatbriefe sich bis nach der Festzeit gütigst gedulden zu wollen. Vierzehn helle Kinderaugen kommen uns bittend zu fragen, ob denn ihr Mütterchen über die Festtage ihren Pflichtenkreis nicht etwas enger ziehen und von der täglichen Arbeit aufathmend, im häuslichen Kreise froh genießend zubringen dürfe. Wir haben's versprochen und werden nachher mit verdoppeltem Eifer es uns wieder angelegen sein lassen, jede an uns gestellte Frage nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. So wünschen wir denn allen unsern lieben Leserinnen und Gesinnungsgenossinnen im In- und Auslande von ganzem Herzen fröhliche, gesegnete Weihnachten.

Die Redaktion.

Druckfehler-Berichtigung.

In Nr. 47 soll es am Schlusse des ersten Artikels heißen: Und nimm's in Deine (statt Deinen) Hut!

Im Briefkasten Nr. 50: Abonnentin in Finnland — unser Urtheil (statt Vorurtheil). — In gleicher Nummer fehlt im Gedicht: „Bitte um Hülfe für die Ueberflutheten" im fünften Verse in der Mitte die Zeile: Die Zukunft ist zu trostlos! Uns ist bang! — Im Aufsatze „Jugend-Schriften" in gleicher Nummer ist irrthümlich in der Mitte der ersten Spalte Hauff's „Tantchen Rosmarin" genannt; sollte heißen: Zschokke's ꝛc.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

759] Eine ältere, alleinstehende Wittwe, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Pflegerin zu einem ältern Herrn oder einer einzelnen Dame.

Gute Empfehlungen sind vorzuweisen.

Für eine junge Tochter von solidem Charakter, in den Haushaltungsgeschäften und der Kinderpflege ganz zuverlässig, wird eine passende Stelle gesucht, vorzugsweise in der Westschweiz. [730

Eine kräftige Tochter fände in einem Hause der französischen Schweiz Gelegenheit, gegen Aushülfe im Hauswesen sich im Französischen, sowie im Kochen auszubilden. [734

Sich anzumelden bei **M. Dubied,** Lehrer am Progymnasium in *Neuveville* (Bern).

Frauenfeld.

756] In einer **sehr gut empfohlenen Lehrersfamilie** kann ein Jüngling in Pension genommen werden, welcher die **Kantonsschule** besuchen möchte. Um Auskunft wende man sich unter Chiffre F 25 Z an **Haasenstein & Vogler, Frauenfeld.**

760] Mehrere Besucherinnen der

Dr. Stocker'schen Badanstalt in Zürich

erachten es nach Ablauf einer längeren, dort zugebrachten Kurzeit als angenehme Pflicht, jenes Etablissement anderen kurbedürftigen Frauen auf's Beste zu empfehlen. Die Anstalt bietet Gelegenheit zu den verschiedenartigsten Bädern in warmen, freundlichen und auf's Beste eingerichteten Räumen und kann man sich nach Belieben ärztlich behandeln lassen.

Als besondern Vorzug in den Augen der leidenden Frauenwelt erwähnen wir des Umstandes, dass Fräulein Dr. Völkin in nächster Nähe wohnt. Wir betonen ausdrücklich, dass es nur die Anerkennung und Dankbarkeit mehrerer dortigen Pensionaire ist, welche diese Zeilen im Interesse Vieler der Oeffentlichkeit übergibt.

Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter Knabe könnte unter günstigen Bedingungen die Maler- und Tapezirer-Profession gründlich erlernen bei **Fr. Schenker,** Maler, in **Olten.** [748

Laubsäge-Artikel,

als: **Maschinen** und **Werkzeuge** aller Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen** in grösster Auswahl; **Holz** in Linde, Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführliche **Anleitung** zur **Laubsägearbeit** für Anfänger etc. empfehlen

Lemm & Sprecher,

725] 7 Multergasse 7, **St. Gallen.**

Knaben-Paletots und -Mäntel,

Schüler-Vestons,
Schüler-Joppen,
Schüler-Anzüge,
Kadetten-Hosen,
Kadetten-Westen

empfiehlt in reichster Auswahl [679

Th. Scherrer

zum Kameelhof — Multergasse 4
Filiale: **Metzgergasse 1**
— St. Gallen. —

Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorräthig bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn" in **St. Gallen.** [669

1. Preis: Ausstellung „Melbourne" 1881.

Spielwerke,

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen,

2—16 Stücke spielend, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuh-Kasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt [723

J. H. Heller, Bern.

100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Francs kommen unter den Käufern von Spielwerken vom November a. c. bis 30. April 1883 als Prämie zur Vertheilung.

Den Abonnenten

der **„Schweizer Frauen-Zeitung"** zur gef. Notiznahme, dass sie den soeben in unserem Verlage erschienenen

Schweizer Frauen-Kalender 1883

(hauswirthschaftl. Jahrbuch)

zum **Ausnahmspreise** von **nur 60 Rappen** (in Briefmarken einzusenden oder Nachnahme-Sendung) anstatt zum Ladenpreise von 1 Fr. direkt von uns beziehen können. Derselbe eignet sich dies Jahr durch seinen **reichen Inhalt** (7 Bogen) und seine **geschmackvolle Ausstattung** ganz vorzüglich zu einem [743

Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk für Frauen und Töchter.

Bestellungen werden **baldigst** erbeten von der Buchhandlung

C. Senn-Barbieux, St. Gallen.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

Für den Herrschaftstisch!

Bellelai-Käse oder Mönchsköpfe.

758] Ein empfehlenswerthes Geschenk (in schöner Verpackung) ist dieser Käse. — Die Stücke sind 6 bis 8 Pfund schwer à Fr. 1. 20 per Pfund. Dieser von Alters her berühmteste Dessert-Käse, seiner Zeit von den Mönchen des Klosters Bellelai zuerst fabrizirt (woher auch der Name „Mönchsköpfe" stammt), ist das Feinste und Beste aller Käseprodukte. — Nachahmung dieser Käse ist unmöglich.

Es empfiehlt sich **G. Roth,** Käsehändler in **Pontenet** bei *Bellelai* (Berner Jura).

Biber und Kräpfli,

weisse und braune, **Schwabenbrod, Lebkuchen, Möckli** empfiehlt angelegentlichst [695

Hager-Rietmann,

Katharinengasse Nr. 1, **St. Gallen.**

Nützliche

Festgeschenke!

757] **Krankensessel, Kanapées, Kommoden, Kleiderkästen, Bettstatten,** starke **Sessel** und **Tische, Spiegel** und **Oelgemälde, Flanell-Decken,** starke **Lederschuhwaaren, Herrenkleider, Bettwaaren,** graue und schwarze Pariser **Koffern,** sowie Holz- und Handkoffern, **Reisesäcke** und **Geldtaschen** empfiehlt in sehr solider Waare und zu billigsten Preisen

J. A. Schäfler,

7 Kirchgasse 7, **St. Gallen.**

— Für Fr. 15. — —

versende ich einen guten, achromatischen

Militär- und Reise-Gucker,

auch für Theater passend, mit **Leder-Etui** und **Riemen** versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. **Grosses Sehfeld** und **Klarheit** garantirt.

E. Gautschy,

Optiker und Fabrikant, in **Lausanne,**

541] 9 Rue de Bourg 9.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418

Eduard Lutz in **St. Gallen.**

Muster sende franco zur Einsicht.

Zu verkaufen:

751] Zirka 3/4 Stunden von **Lugano** entfernt: eine **prächtige, neue Villa** (gothischer Styl) mit zirka 12 Jucharten Land, in **reizender Lage am See** und **unmittelbarer Nähe einer Dampfschiff- und Eisenbahnstation.** Kaufbedingungen sehr vortheilhaft. (M 3245 Z)

Anfragen sind unter Chiffre K. W. 24 einzusenden an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Lugano.**

755] Braunen und weissen **Biber** und **Kräpfli,** auch **grössere** gefüllte und ungefüllte **Stücke, Schwabenbrod, Basler-Leckerli, Mandelstengel, Mökli, Kinderzwieback, Theeschnitten** und **Stengel,** feinste **Birnenwecken** und **Konstanzer Trietschnitten** empfiehlt bestens zu gütiger Abnahme

Heinrich Kunkler, Bäcker,

Speiservorstadt 18, **St. Gallen.**

Empfehlen:

Wasch-Anstalt Oberuzwyl.

Schonendste Behandlung der Wäsche.

Billigste Waschtarife gratis bei den **Ablagen** in:

St. Gallen: Hrn. **Graf,** Buchb. Engelg. 19; **Gossau:** Fr. **Bruggmann,** Schneid. Neudorf; **Flawyl:** Frau **Scherrer-Marugg,** Krstr.; **Niederuzwyl:** Hrn. **Schmuckli** z. „Grütli"; **Wyl:** Frau **Kuhn-Böhi** z. „Engel".

Auf Wunsch [752

holen und bringen die Ablagen die Wäsche.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände, Krankheiten des **Magens,** der **Haut** (Flechten etc.), **Nervenleiden, Geschwüre** aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549

Spezialarzt **Dr. Buck,**

Netstal (Glarus).

Kinderkleidchen

für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl.

Kuhn-Kelly, Filiale

617] Speisergasse, **St. Gallen.**

Herren-Schlafröcke

in billig, mittelfein und hochfein empfiehlt in **reichster** Auswahl [680

Th. Scherrer,

Spezialgeschäft in solider, fertiger

Herren- und Knaben-Confection

Kameelhof — Multergasse 4,

St. Gallen.

Filiale: **Metzgergasse 1.**

Bei Postaufträgen erbitte Massangabe.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [738

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Das Marienstift Chur protest. Töchter-Erziehungsanstalt, kann noch **1 bis 2 Elèven** aufnehmen. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [733

Im Verlage von **J. Huber** in Frauenfeld ist erschienen:

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

Von **Maria vom Berg.**

15½ Bogen Royal-Quart in reichem Einband mit Goldschnitt.

Mit dem Bilde der Dichterin,

12 Vollbildern, Initialen und Einfassungen nach Zeichnungen von Viktor Tobler.

Sujets der 12 Vollbilder:

1. Elsa als Märchenerzählerin.
2. Das Schmuckkästchen.
3. Im Speisesaale.
4. Der Bote von Grandson.
5. Beim Lebkuchenbacken.
6. Das Aufgebot.
7. Das Amulet.
8. Des Knechtes Bericht.
9. Am Schiesset.
10. Im Krankenzimmer.
11. Die Verlobung im Garten.
12. Der Toast.

Preis Fr. 25.

Die kleine Ausgabe ohne Illustrationen

besteht neben obiger Prachtausgabe fort und ist in allen Buchhandlungen zu haben. — **Preis Fr. 5.**

In zweiter Auflage sind soeben erschienen:

Zwei Novellen.

Das Haus in der Thurmecke. — Des Spielmanns Kind.

Von **Maria vom Berg.**

M.-A. eleg. br. — Preis Fr. 3. [754

Der

Universal-Kochtopf

von **G Fietz & Sohn** in **Wattwyl**

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung"
im „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

486]

Verlag von **B. F. Haller** in **Bern,** zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Schönstes Festgeschenk!

Neue Ausgabe von

Sänger aus Helvetiens Gauen,

Album deutsch-schweizerischer Dichtungen der Gegenwart,

aus Originalbeiträgen zusammengestellt und herausgegeben von Ernst Heller, unter Mitwirkung von August Corrodi, Edmund Dorer, Drannor, Emil Faller, Adolf Frey, Otto Haggenmacher, Alfred Hartmann, J. J. Honegger, Balthasar Hunold, Rudolf Kelterborn, Gottfried Kinkel, Fritz Kraus, Jakob Mähly, Ferdinand Meyer, Rudolf Niggeler, Friedrich Oser, Johann Stauffacher, Otto Sutermeister, Vogel von Glarus, Robert Weber, J. V. Wiedmann, Zolling (früher preud. Gottl. Ritter) etc. [750

Preis brosch. Fr. 3. 50, geb. Fr. 5, in Goldschnitt Fr. 5. 50.

Dieses Werk, welches bei seiner ersten Auflage von den hervorragendsten Zeitschriften, wie „Ueber Land und Meer", „Europa", „Blätter für literarische Unterhaltung", „Magazin für die Literatur des Auslandes", „Bund", „Gazette de Lausanne", „Journal de Genève" etc. etc., und den bedeutendsten Schriftstellern, wie Emanuel Geibel, Paul Heyse, J. V. von Scheffel u. s. w. auf's Günstigste beurtheilt wurde, erscheint nun (ein in der Schweiz seltener Erfolg) in einer neuen, viel veränderten und verbesserten Ausgabe. Der so niedrig gestellte Preis macht es zum Allgemeingut des schweizerischen Volkes und sollte dieses Buch somit auf keinem Weihnachtstisch fehlen. (H 2416 Y)

Neu komponirte Brustbonbons:

„Pâte pectorale Jaiser"

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen

Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen", Winterthur.

Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch **die Apotheken** in **Zürich, St. Gallen, Basel** etc. (M 1129 G) [689

Schuhe mit Holzsohlen

(Sabots français)

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris

sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden desshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die **ächten** schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitze solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

Kinder-Holzschuhe von Fr. 3. 50 an;
do. mit Astrachan von Fr. 5. — an;
Herren-Holzschuhe mit Pelzfutter von Fr. 5. 50 an, mit Elastique (in vier Arten) von Fr. 10. 50 an;
Frauen-Holzschuhe von Fr. 4. 20 an;
do. mit Astrachan von Fr. 7. — an;
Galoches mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

Joachim Bischoff, Brühlgass-Ecke, St. Gallen.

Wohlthäter und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichen, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

NB. Man bittet, obige ächte Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgebotenen französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist. [616

Soeben ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu beziehen:

Hauspoesie.

Eine Sammlung kleiner dramatischer Gespräche zur Aufführung im Familienkreise.

Von **F. Zehender.**

Zweite Serie. — Erstes Bändchen.

Preis br. Fr. 1.

Inhalt: 1. Zur Weihnachtsfeier. — 2. Wächterruf in der Neujahrsnacht. — 3. Tiroler Knabe. — 4. Touristin und Sennerin. — 5. Das Faktotum (im Zürcher Dialekt). — 6. Historische Jugendgallerie. — 7. Alpenrose und Edelweiss. — 8. Der Garten der Erinnerung. — 9. Neujahrsgruss der vier Jahreszeiten.

Die erste Serie besteht aus 4 Bändchen à 1 Fr. und einem Doppelbändchen (5./6.) à 2 Fr. Alle 6 Bändchen zusammen in einem eleg. Lwdbd. kosten 6 Fr. — Der Inhalt dieser 6 Bändchen ist auf dem Umschlag obigen 1. Bändchens der zweiten Serie angegeben.. [753

J. Huber's Verlag in **Frauenfeld.**

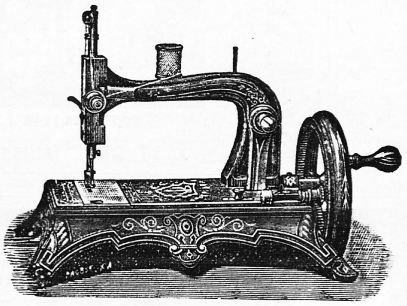
Grösstes

Nähmaschinen-Geschäft der Schweiz.

622] Man verlange unser **illustrirtes Preis-Verzeichniss.**

Schmid Beringer & Cie.
Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.



Schnellfeuerlöscher

(Haus-Extincteure)

sind unentbehrlich für jede vorsichtig und gewissenhaft geleitete Haushaltung, weil sie besonders die gefürchteten Brandausbrüche durch **Explosion von Lampen, Petroleumherden etc. sofort zu bewältigen** im Stande sind, vermittelst der verwendeten anerkannt vorzüglichen Löschmasse. — Preise der kompleten Apparate in verschiedenen Grössen von **Fr. 3. 70** bis **Fr. 10. 90.** Prospekte gratis und franko.

710] **Zehnder,** Ingenieur, **Basel.**

Frostbeulen-Liniment

allseitig gerühmtes Mittel gegen Gefrörne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und Fr. 1 die **Engel-Apotheke** von [737

C. Schobinger,
5 Speisergasse 5, **St. Gallen.**

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):

Strickmaschinen.

Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537

Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Billig. **Weihnachts- und Neujahrsgabe.** Nützlich.

Von Lehrern, Schul- und Jugendfreunden bestens empfohlen.

Des Kindes Lust und Lehre I., II., III., IV. Heftchen

Maler-, Zeichnungs- und Bilderbüchlein, per Heft à 30 Cts.

Zu beziehen im Verlag von **Kaspar Knüsli,** lith. Kunstanstalt in **Zürich,** und von **Lehrer Rüdlinger** in **St. Gallen.**

Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt. Gegen Fr. 1. 25 in Briefmarken werden die Heftchen franco eingesandt. (H 4778) [729

Flanelles, Spagnolets, Pelz-Piqué, Pelz-Barchent zu Hemden, Unterkleidern und Jacken,

wollene und abgesteppte

Bettdecken

Reisedecken, Pferde- und **Bügeldecken, Damaste, Kölsch, Indiennes, Leintücher, Handtücher, Tischzeuge, Servietten, Baumwolltücher etc. etc.,** leinene **Taschentücher, Hemdenbrüste** empfehle in sehr grosser Auswahl zu **billigen,** aber **festen** Preisen

R. Volkart-Wolff's Nachfolger

712] *(H. Vogel-Widmer)*

Limmatquai 46, **Zürich.**

Sonntags bleibt der Laden geschlossen.

Glacé-Handschuhe, mit und ohne Futter,

Wollene Handschuhe für Herren und Damen,

empfiehlt in frischer Auswahl [740

C. Schneider-Keller, St. Gallen.

Linoleum-Teppiche,

674] schönster und solidester Bodenbelag für Zimmer und Corridors jeder Art, empfehlen

(O 138 A) ***Jac. Baer & Co.,***

Arbon am Bodensee.

Musterbuch oder Originalmuster und Preise stehen zur Verfügung. Prospekte sind auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

---

[869]

Prospekte (deutsch oder französisch) **mit Farbenkärtchen gratis und franko!**

Flüssige, arsenikfreie, brillanteste

Illuminir-Farben

10 Flacons in elegant. Schachtel nebst Doppelpinsel.

Die Anwendung ist ausserordentlich leicht.

Tinten- und Farben-Fabrik

Brunschweiler & Sohn, St. Gallen

prämirt in Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878 und 1881.

Ein gediegenes **Festgeschenk** für die Jugend verschiedenen Alters.

735]

Zu haben in Zeichenmaterial-Handlungen; wo dies nicht der Fall, liefern wir direct und franco in der Schweiz gegen Einsendung von Fr. 4. 60 in Briefmarken. Preis bei uns in St. Gallen Fr. 4.

Auch für Flach-Ornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet.

Die Pension „Schönberg" am Thunersee

bleibt das ganze Jahr offen und finden dort Erwachsene wie Kinder jeder Zeit gewissenhafte und liebevolle Pflege. [732

Kunst- und Frauenarbeit-Schule

von Geschw. Boos, Seehofstrasse 16, Seefeld-Zürich.

716] **Aufnahme neuer Schülerinnen** in sämmtlichen Fachklassen der Anstalt am **3. Januar.** Zur Besichtigung gefertigter Arbeiten ist Jedermann höflichst eingeladen. Pension — verbunden mit französischer Conversation — bei den Vorstehern, auf Verlangen mit theoretischer und praktischer Anleitung in Haushalt und Küche. Prospekte gratis und franko. (H 4736 Z)

Für Magenleidende und Kranke!

Aeusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

Knorr's

gekochte Leguminosen-Mehle,

als: **Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle,** ferner **Hafer-, Gersten-, Reismehle,** sind unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen, Magenkranke, ebenso für jeden Familientisch. Ferner sind zu empfehlen: **Knorr's Grünkernextrakt, Tapiocca mit Julienne,** präparirter **brasil. Tapiocca, Reis mit Julienne. — Eierteigwaaren.** [704

Dépôt bei **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn", **St. Gallen.**

---

[673] **CHOCOLAT Suchard** [O. F. 9512]

G. Heitz, Handelsgärtner, in **Basel,**

empfiehlt sein

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.

Ueberdies finden sich fortwährend vorräthig aller Art **gärtnerische Quincaillerie-Artikel:** *Jardinieren, Etagèren, Blumentische, Einzelständer, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser* etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer **Sing-** und **Ziervögel, Goldfische, Aquarien.** Reiche Sammlung **Muscheln** und **Korallen.** — **Gärtnerische Instrumente, Geräthschaften** und **Materialien.** — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Das chemische Laboratorium

von

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, **Seefeld-Zürich,**

649] übernimmt (M 2884 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen

von **Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren** etc. etc.

502] **Carl Grüring,** Marktgasse, **Bern,**

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Gegen *Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma,* wie alle andern *Brust- und Kehlkopfsleiden* als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In **St. Gallen** bei den HH. Apothekern **Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller,** sowie bei Hrn. **Max Hausmann,** Speisergasse, per 1/1 Schachtel à Fr. 1. — und per 1/2 Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731

Neues geographisches Spiel, [736

ein belehrendes und unterhaltendes Zusammensetzspiel für Jung und Alt.

Vorläufig erschienen die

Schweiz, Deutschland und **Frankreich**

bei **A. Kocher & Cie.** Bern.

Zu beziehen bei allen **Buch-, Papier-** und **Spielwaarenhandlungen.**

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.